

zum Kreis- und Strategieausschuss am 12.10.2021, TOP 10

**Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.**

**Landkreis Ebersberg**

Ebersberg, 01.10.2021

Az.

Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

### **Vorgesehene Beratungsreihenfolge**

Kreis- und Strategieausschuss am 12.10.2021, Ö

## **Konsolidierter Gesamtabchluss des Landkreises 2020 mit Beteiligungsbericht**

Gesamtabschluss 2020

### **Sitzungsvorlage 2020/0242**

#### **I. Sachverhalt:**

Weltwirtschaftskrise, Klimawandel, Corona - die Liste der Herausforderungen, vor denen Wirtschaft und Politik im 21. Jahrhundert stehen, ist lang. Während unter der Wirtschaft groß die Herstellung und der Austausch von Produkten, Waren und Dienstleistungen zwischen Menschen, Unternehmen, Organisationen und Staaten verstanden werden kann, findet Politik überall dort statt, wo verbindliche Regelungen für eine Gemeinschaft ausgehandelt und aufgestellt werden. Die Systeme Wirtschaft und Politik stellen gemeinsam also einen gewaltigen Komplex dar, der das alltägliche Leben von Menschen auf der ganzen Welt beeinflusst.

Die Pandemie hinterlässt langfristige Spuren in der deutschen Volkswirtschaft. So liegt das sogenannte Produktionspotenzial durch die Corona-Krise von 2020 bis 2024 durchschnittlich jedes Jahr um 1,1 Prozent niedriger als zuvor geschätzt. Sein normales Niveau von vor der Pandemie wird die Wirtschaft Anfang kommenden Jahres erreichen. 2022 soll das Bruttoinlandsprodukt noch mal kräftig um knapp vier Prozent zunehmen.

Wie die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren zeigen, hängt die voraussichtliche Entwicklung des „Konzerns Landkreis Ebersberg“ nicht unwesentlich von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung der Weltwirtschaft und darüber hinaus von der weiteren Entwicklung der Staatsschuldenkrise im Euroraum ab. Aus Sicht des Konzerns sind daher auch die Risiken zu betrachten, die überwiegend nicht lokal gesteuert werden können und sich aus diesem Grund zum größten Teil der Einflussnahme des Landkreises Ebersberg entziehen.

Der „Konzern Landkreis Ebersberg“ ist in seinem Handeln wesentlich vom Gesetzgebungsvorhaben des Landes und des Bundes abhängig.

Unter die Vollkonsolidierung beim Landkreis Ebersberg fallen folgende Bereiche (in Klammern ist die direkte Beteiligungsquote der jeweiligen Konzernmutter angegeben):

- Landkreis Ebersberg (Konzernmutter)

- Kreisklinik gGmbH (100%)
- Kreisklinik Sondervermögen (100%)
- Quotenkonsolidierung Energieagentur Ebersberg München gGmbH (50%)

Aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung, für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögen, Schulden- und Aufwandslage des Landkreises, wurden die Anteile an den Gesellschaften:

- Zweckverband Staatl. RS Vaterstetten
- GBEGmbH & Co.KG (ist per 31.12.2018 aufgelöst)
- GBEG Verwaltungs-GmbH (ist per 31.12.2018 aufgelöst)
- Cliniservice Ebersberg umbenannt MVZ Kreisklinik gGmbH
- gKU Wohnungsbaugesellschaft Ebersberg

nicht in den Konsolidierungskreis miteinbezogen. Die Beurteilung erfolgte unter Berücksichtigung der jeweiligen Jahresabschlüsse.

	Bilanzsumme	Verbindlichkeiten	Eigenkapital	Rückstellungen	Anlagevermögen	Betriebsaufwand/ord. Aufwand
Kommune EBE (Konzernmutter)	64,2%	74,0%	87,0%	82,8%	66,4%	61,0%
Kreisklinik gGmbH	27,9%	24,9%	9,0%	17,0%	25,0%	37,9%
Kreisklinik Sondervermögen	5,3%	0,0%	3,9%	0,0%	5,9%	0,5%
Zweckverband staatl. RS Vaterstetten	2,4%	0,3%	0,0%	0,0%	2,7%	0,4%
GBEGmbH & Co.KG	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
GBEG Verwaltungs-GmbH	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Cliniservice MVZ Ebersberg GmbH	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%
Energieagentur gGmbH	0,1%	0,2%	0,0%	0,2%	0,0%	0,2%
gKU	0,1%	0,6%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%

Kommune EBE (Konzernmutter)	ist stets konsolidierungspflichtig
Kreisklinik gGmbH	ist stets konsolidierungspflichtig
Kreisklinik Sondervermögen	ist stets konsolidierungspflichtig
Zweckverband staatl. RS Vaterstetten	ist von untergeordneter Bedeutung
GBEGmbH & Co.KG	ist von untergeordneter Bedeutung
GBEG Verwaltungs-GmbH	ist von untergeordneter Bedeutung
Cliniservice/ MVZ Ebersberg GmbH	ist von untergeordneter Bedeutung
Energieagentur gGmbH	ist von untergeordneter Bedeutung
gKU	ist von untergeordneter Bedeutung

## Gesamtergebnis 2020

Der Konzern Landkreis Ebersberg hat zum ersten Mal in seiner Geschichte ein Geschäftsjahr mit einem Verlust abgeschlossen. Mit **15 Mio. €** für 2020 ist dieser Verlust zugleich hoch.

Beschreibung		Ergebnis 2020 LRA	Ergebnis 2020 KK	Ergebnis 2020 SOV	Ergebnis 2020 EA	Eliminierungen	gesamt
<b>S1</b>	<b>Ordentliche Gesamterträge</b>	<b>-149.149 T€</b>	<b>-98.759 T€</b>	<b>-1.200 T€</b>	<b>-1.168 T€</b>	<b>2.713 T€</b>	<b>-247.562 T€</b>
<b>S2</b>	<b>Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	156.815 T€	97.157 T€	1.346 T€	1.168 T€	-2.698 T€	253.787 T€
S3	Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	7.666 T€	-1.603 T€	146 T€	T€	15 T€	6.225 T€
S4	Gesamtfinanzergebnis	9.398 T€	193 T€			-15 T€	9.576 T€
<b>S5</b>	<b>Ordentliches Gesamtergebnis</b>	<b>17.065 T€</b>	<b>-1.410 T€</b>	<b>146 T€</b>	<b>T€</b>		<b>15.801 T€</b>
S6	Außerordentliches Gesamtergebnis	-453 T€					-453 T€
S7	Gesamtjahresergebnis	16.612 T€	-1.410 T€	146 T€	T€		15.348 T€
<b>S8</b>	<b>Gesamtbilanzüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>16.612 T€</b>	<b>-1.410 T€</b>	<b>146 T€</b>	<b>T€</b>		<b>15.348 T€</b>

Im Zusammenhang mit der Ertrags- und Aufwandskonsolidierung wurden **2.713 T€** als interne Konzernbeziehungen identifiziert und aus der Gesamtertrags- und Gesamtaufwandlage entfernt.

## Vermögensentwicklung - Bilanz (verkürzte Form)

AKTIVA	2019	2020	PASSIVA	2019	2020
A. Anlagevermögen	316.377 T€	313.268 T€	A. Eigenkapital	-153.248 T€	-139.745 T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15.264 T€	15.293 T€	I. Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	-61.371 T€	-61.371 T€
II. Sachanlagen	301.049 T€	297.912 T€	II. Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen/Kapitalrücklage	-6.820 T€	-8.633 T€
III. Finanzanlagen	63 T€	63 T€	III. Ergebnisrücklagen/Gewinnrücklagen	-69.766 T€	-69.651 T€
B. Umlaufvermögen	58.514 T€	61.989 T€	IV. Ergebnisvortrag	1.664 T€	1.910 T€
I. Vorräte	10.868 T€	11.166 T€	V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-16.839 T€	-1.883 T€
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.645 T€	35.633 T€	VI. Ausgleichsp. f Anteile anderer Gesellschafter		
III. Wertpapiere des Umlagevermögens			VII. Unterschiedsbetrag a.d. Kapitalkonsolidierung	-116 T€	-116 T€
IV. Liquide Mittel	23.001 T€	15.189 T€	Summe Eigenkapital	-153.248 T€	-139.745 T€
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.194 T€	1.357 T€	B. Sonderposten	-107.284 T€	-108.500 T€
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			C. Rückstellungen	-37.862 T€	-38.794 T€
			D. Verbindlichkeiten	-77.423 T€	-89.275 T€
			E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-268 T€	-300 T€
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>376.085 T€</b>	<b>376.614 T€</b>	<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>-376.085 T€</b>	<b>376.614 T€</b>

Um ein zutreffendes Bild der gesamtwirtschaftlichen Konstellation des Konzerns „Landkreis Ebersberg“ vermitteln zu können, wurden die Komponenten und Faktoren untersucht, welche die Lage des Konzerns wesentlich bestimmen. Die Analyse erfolgte auf Grundlage des auf-

bereiteten Zahlen- und Datenmaterials aus der Gesamtbilanz sowie der Gesamtergebnisrechnung.

Zum Stichtag betrug die Bilanzsumme des „Konzerns Landkreis Ebersberg“ **376.614 T€**. Insgesamt wurden aufgrund der einzelnen Konsolidierungsschritte **43.003 T€** als konzerninterne Beziehungen identifiziert und entsprechend für die Erstellung der Gesamtbilanz eliminiert. U.a. wurden die gegenseitigen Ausleihungen sowie die jeweiligen Geschäftsanteile aus der Gesamtbilanz entfernt.

## Gesamtbilanz – Aktiva

### a. Anlagevermögen

Teil des Anlagevermögens sind die immateriellen Vermögensgegenstände, die Sachanlagen und die Finanzanlagen. Sie sind dazu bestimmt dauernd (d.h. für mehrere Jahre) der Aufgabenerfüllung des Konzerns Landkreis Ebersberg zu dienen.

Der Wert des Anlagevermögens zum 31.12.2020 beträgt insgesamt **313.268 T€**.

Beschreibung	Ergebnis 2020 LRA	Ergebnis 2020 KK	Ergebnis 2020 SOV	Ergebnis 2020 EA	Eliminierungen	Gesamt
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>241.734 T€</b>	<b>91.555 T€</b>	<b>21.357 T€</b>	<b>36 T€</b>	<b>-41.414 T€</b>	<b>313.268 T€</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	39.894 T€	651 T€	T€	6 T€	-25.258 T€	15.293 T€
1. Konzessionen, DV-Lizenzen, sonstige Rechte	510 T€	651 T€	T€	6 T€	T€	1.168 T€
2. Geleistete Zuwendungen für Investitionen	39.383 T€	T€	T€	T€	-25.258 T€	14.126 T€
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	39.894 T€	651 T€	T€	6 T€	-25.258 T€	15.293 T€
II. Sachanlagen	185.656 T€	90.870 T€	21.357 T€	30 T€	T€	297.912 T€
1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.425 T€	T€	1.075 T€	T€	T€	7.499 T€
2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	149.274 T€	842 T€	20.175 T€	T€	T€	170.291 T€
3. Infrastrukturvermögen	17.042 T€	T€	T€	T€	T€	0 T€
4. Bauten auf fremden Grund und Boden	1.275 T€	78.281 T€	T€	T€	T€	79.556 T€
5. Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	34 T€	T€	T€	T€	T€	34 T€
6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.016 T€	2.276 T€	106 T€	T€	T€	5.398 T€
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.293 T€	8.310 T€	T€	30 T€	T€	11.633 T€
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.299 T€	1.160 T€	T€	T€	T€	6.459 T€
Summe Sachanlagen	185.656 T€	90.870 T€	21.357 T€	30 T€	T€	297.912 T€
III. Finanzanlagen	16.184 T€	35 T€	T€	T€	-16.156 T€	63 T€
1. Sondervermögen	3.490 T€	T€	T€	T€	-3.490 T€	T€
2. Anteile an verbundenen Unternehmen	135 T€	25 T€	T€	T€	-125 T€	35 T€
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	T€	T€	T€	T€	T€	T€
4. Sonstige Beteiligungen	1 T€	10 T€	T€	T€	T€	11 T€
5. Ausleihungen	12.558 T€	T€	T€	T€	-12.541 T€	17 T€
6. Wertpapiere des Anlagevermögens	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Summe Finanzanlagen	16.184 T€	35 T€	T€	T€	-16.156 T€	63 T€
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>241.734 T€</b>	<b>91.555 T€</b>	<b>21.357 T€</b>	<b>36 T€</b>	<b>-41.414 T€</b>	<b>313.268 T€</b>

Wie für Kommunen typisch ist die Vermögensstruktur des Konzerns durch das Anlagevermögen, insbesondere das Sachvermögen (**297.912 T€**), mit einem Bilanzanteil von **79%** geprägt. Von dem Sachanlagevermögen entfallen dabei etwa **57%** auf die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte und **27%** auf die Bauten auf fremden Grund und Boden.

Der bilanzierte Wert der immateriellen Vermögengegenständen beträgt **15.293 T€**.

Auf Konzernebene waren insgesamt Eliminierungen in Höhe von **25.258 T€** vorzunehmen. Diese betreffen die vom Landkreis an die Kreisklinik Ebersberg gGmbH ausgereichten Investitionszuschüsse von **17.632 T€**, die örtlichen Beteiligungen von **3.562 T€** und die Zuweisungen für den Erwerb des sog. „Grundstücks Lettl“ zum Bau des Parkhauses von **180 T€**. Zudem wurden die vom Landkreis an das Sondervermögen „Immobilien der Kreisklinik Ebersberg“ ausgereichten Investitionszuschüsse von **2.367 T€** und die örtlichen Beteiligungen von **1.516 T€** ausgegliedert.

Das **Sachanlagevermögen** umfasst die materiellen Wirtschaftsgüter, die dem Geschäftsbetrieb langfristig dienen. Beim „Konzern Landkreis Ebersberg“ machen das Infrastrukturvermögen, die Grundstücke und die Gebäude wertmäßig die größten Positionen aus.

Zu dem Posten unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte im Wert von **7.499 T€** gehören die unbebauten Grundstücke, d.h. auf diesen Grundstücken befinden sich keine benutzbaren Gebäude.

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte werden in der Gesamtbilanz mit **170.291 T€** ausgewiesen. Grundstücke gelten als bebaut, wenn sich auf ihnen benutzbare Gebäude befinden (Grundstücksgleiche Rechte s.o.). Zu den bebauten Grundstücken zählen alle Grundstücke mit Wohn- und Geschäftsbauten. Geschäftsbauten stellen in diesem Zusammenhang Verwaltungsgebäude, Schulen, Krankenhäuser, Hallen usw. dar.

Das Infrastrukturvermögen beinhaltet Grundstücke mit Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken und Durchlässen, Kanalisation und sonstigen Verkehrs- und Versorgungseinrichtungen. Der vorwiegende Teil des Infrastrukturvermögens wurde mit **17.042 T€** bei der Kernverwaltung des Landkreises bilanziert.

Bauten auf fremdem Grund und Boden i.H.v. **79.556 T€** beinhalten, entgegen der grundstücksgleichen Rechte, kein das Grundverhältnis sicherndes dingliches Recht, sondern ein vertraglich gesichertes Recht (z.B. Miet- oder Pachtvertrag).

Teile des Sachanlagevermögens sind Kunstgegenstände im Zusammenhang mit der Gestaltung von öffentlichen Gebäuden, Straßen, Wege und Plätze (z.B. Skulpturen, Bilder). Die Kunstgegenstände unterliegen i.d.R. keinem Werteverzehr, so dass ordentliche Abschreibungen in diesen Fällen nicht vorgenommen werden. Der Posten ist ausschließlich beim Landkreis Ebersberg bilanziert worden.

Der Posten Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge i.H.v. **5.398 T€** gliedert sich in zwei Teilbereiche auf. Maschinen und technische Anlagen dienen unmittelbar der Leistungserstellung in einer Verwaltungseinheit. Unter Leistungserstellung wird dabei vor allem die Herstellung oder Be- und Verarbeitung von Erzeugnissen verstanden (z.B. Maschinen zur Herstellung im Straßenbau).

Der Posten Betriebs- und Geschäftsausstattung ist mit **11.633 T€** größtenteils der Kreisklinik gGmbH Ebersberg zuzurechnen.

Geleistete Anzahlungen im Wert von **6.459 T€** sind Vorleistungen auf eine von dem anderen Vertragsteil zu erbringende Lieferung oder Leistung. Anlagen im Bau sind vor allem Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, wobei aber auch größere Maschinen (Anlagen) unter diesen Begriff fallen können.

Insgesamt beläuft sich der Wert des Sachanlagevermögens auf **297.912 T€**.

Des Weiteren zählen die **Finanzanlagen** zum Anlagevermögen. Hier werden lediglich die voll zu konsolidierenden Betriebe erfasst. Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wurden die Beteiligungsbuchwerte der Kreisklinik Ebersberg gGmbH, das Sondervermögen und die Energieagentur gGmbH gegen das anteilige, der Beteiligungsquote entsprechende Eigenkapital aufgerechnet.

Die Posten Anteile an verbundenen Aufgabenträgern und Anteile an assoziierten Ausgliederungen wurden bereits im Zusammenhang mit dem Konsolidierungskreis erläutert, sodass aus diesem Grund hier eine weitere Betrachtung entfällt.

Der Wert der Finanzanlagen beträgt **63 T€**.

## b. Umlaufvermögen

Beschreibung	Ergebnis 2020 LRA	Ergebnis 2020 KK	Ergebnis 2020 SOV	Ergebnis 2020 EA	Eliminierungen	Gesamt
I. Vorräte	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Roh-, Hilf- u. Betriebsstoffe, Waren	T€	1.323 T€	T€	T€	T€	1.323 T€
2. Unf. Erzeugnisse und Leistungen/ fert. Erzeugnisse und Leistungen	T€	671 T€	T€	T€	T€	671 T€
3. Grundstücke als Vorräte (unbebaute und bebaute)	9.172 T€	T€	T€	T€	T€	9.172 T€
4. Sonstige Vorräte	T€	T€	T€	T€	T€	T€
5. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Summe Vorräte	9.172 T€	1.994 T€	T€	T€	T€	11.166 T€
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.978 T€	22.555 T€	10 T€	113 T€	-22 T€	35.633 T€
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	9.756 T€	12.634 T€	T€	T€	T€	22.390 T€
2. Privatrechtliche Forderungen	447 T€	7.906 T€	T€	87 T€	T€	8.440 T€
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.774 T€	2.015 T€	10 T€	26 T€	-22 T€	4.803 T€
Summe Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	12.978 T€	22.555 T€	10 T€	113 T€	-22 T€	35.633 T€
III. Wertpapiere des Umlagevermögens	T€	T€	T€	T€	T€	T€
IV. Liquide Mittel	11.071 T€	3.742 T€	38 T€	339 T€	T€	15.189 T€
Summe Umlaufvermögen	33.220 T€	28.291 T€	48 T€	452 T€	-22 T€	61.989 T€

Der hier bilanzierte Wert des **Vorratsvermögens** beläuft sich auf **11.166 T€**. Der größte Posten i.H.v. **1.994 T€** entfällt auf die Klinik und **9.172 T€** wurde beim Landkreis verbucht.

Die Forderungen setzen sich aus den öffentlich-rechtlichen sowie privatrechtlichen Forderungen und den Forderungen aus Transferleistungen zusammen.

Öffentlich-rechtliche Forderungen resultieren aus der Festsetzung von Gebühren (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren), Beiträgen und Steuern. Sie entstehen z.B. durch die Gewährung von Zahlungsfristen auf Dienstleistungen der Kommunen, wie Verwaltungs- und Benutzungsgebühren. Der größte Posten i.H.v. **12.634 T€** entfällt auf die Klinik und **9.756 T€** sind an öffentlich-rechtliche Forderungen beim Landkreis verbucht worden.

Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zur fordern. Das Schuldverhältnis ergibt sich aus einem Vertrag oder durch die Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen einer Gesetzesvorschrift. Der Posten kann mit **7.906 T€** der Kreisklinik und **447 T€** dem Landkreis zugeordnet werden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände i.H.v. **4.803 T€** stellen einen Sammelposten dar, der alle sonstigen Forderungen bzw. Vermögensgegenstände aufnimmt, die keinem anderen Posten zugeordnet werden können, z.B. Anteile an sonstigen Unternehmen.

Es werden in der Gesamtbilanz nach Eliminierungen, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände i.H.v. **35.633 T€** ausgewiesen.

Die Forderungen zwischen den im Konsolidierungskreis beteiligten Organisationen verringerten sich um: Forderungen der Kreisklinik Ebersberg gGmbH gegenüber dem Landkreis aufgrund der Zinsabgrenzung für noch nicht in Anspruch genommene Betriebsmittelkredite (**12 T€**) und der vom Klinikum an das Sondervermögen weiterzuleitenden Kostenerstattungen für das Erstellen des Jahresabschlusses und der übernommenen Buchführungsarbeiten (**10 T€**).

Die Forderungen der konsolidierten Bilanz lassen sich in kurz-, mittel- und langfristige Forderungen einteilen.

Beschreibung	Stand zu Beginn 2020	Veränderungen in 2020 +/-	Restlaufzeit v. bis zu 1 J.	Restlaufzeit v. 1 bis 5 J.	Restlaufzeit > 5 J.	Stand am Ende 2020
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	12.811 T€	9.579 T€	22.390 T€			22.390 T€
2. Privatrechtliche Forderungen	10.126 T€	-1.686 T€	8.440 T€			8.440 T€
3. S. Forderungen und s. Vermögensgeg.	1.708 T€	3.095 T€	4.803 T€			4.803 T€
4. Summe aller Forderungen	24.645 T€	10.988 T€	35.633 T€			35.633 T€

Die Summe der **liquiden Mittel** bemisst sich insbesondere anhand der Bank- und Kassenbestände. Die liquiden Mittel des Konzerns betragen insgesamt **15.189 T€**.

### c. Aktive Rechnungsabgrenzung

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten fasst Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, zusammen. Der Posten dient der periodengerechten Ergebnisermittlung und stellt keine Vermögensgegenstände dar.

Die aktive Rechnungsabgrenzung beläuft sich auf **1.357 T€**.

### Gesamtbilanz – Passiva

Die Passivseite der Bilanz stellt die Mittelherkunft des Konzerns dar. Sie ist untergliedert in Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Ausgleichposten aus Darlehensförderung und passive Rechnungsabgrenzung.

#### a. Eigenkapital

Beschreibung	Ergebnis 2020 LRA	Ergebnis 2020 KK	Ergebnis 2020 SOV	Ergebnis 2020 EA	Eliminierungen	gesamt
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>-126.011 T€</b>	<b>-12.975 T€</b>	<b>-5.670 T€</b>	<b>-107 T€</b>	<b>5.019 T€</b>	<b>-139.745 T€</b>
<b>I. Allgemeine Rücklage (Nettoposition)</b>	-61.371 T€	-100 T€	-5.010 T€	-25 T€	5.135 T€	-61.371 T€
II. Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen/Kapitalrücklage	-2.000 T€	-5.745 T€	-806 T€	-82 T€	T€	-8.633 T€
III. Ergebnismrücklagen /Gewinnrücklagen	-59.024 T€	-10.008 T€	T€	T€	-619 T€	-69.651 T€
<b>IV. Ergebnisvortrag</b>	<b>T€</b>	<b>1.910 T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>1.910 T€</b>
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-3.616 T€	968 T€	146 T€	T€	619 T€	-1.883 T€
VI. Ausgleichsp. f Anteile anderer Gesellschafter	T€	T€	T€	T€	T€	T€
VII. Unterschiedsbetrag a.d. Kapitalkonsolidierung	T€	T€	T€	T€	-116 T€	-116 T€
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>-126.011 T€</b>	<b>-12.975 T€</b>	<b>-5.670 T€</b>	<b>-107 T€</b>	<b>5.019 T€</b>	<b>-139.745 T€</b>

Das **Eigenkapital** des Konzerns beläuft sich zum 31.12.2020 auf insgesamt **-139.745 T€**.

Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus der Allgemeinen Rücklage, die Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen, der Ergebnismrücklage, dem Ergebnisvortrag und dem Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter.

Die **allgemeine Rücklage** ist Teil des Eigenkapitals. Sie stellt eine rein rechnerische Größe in der Bilanz dar und ist nicht in Form von Liquidität vorhanden. Ihr Wert ändert sich insbesondere durch die Verrechnung mit dem Jahresfehlbetrag/-überschuss. Auch durch ergebnisneutrale Verrechnungen können sich Änderungen dieser Bilanzposition ergeben.

Der Wert der allgemeinen Rücklage zum 31.12.2020 beträgt **-61.371 T€**.



Die allgemeinen Rücklagen der Kreisklinik Ebersberg gGmbH (vor Übermittlungstabelle Ausweis unter dem gezeichneten Kapital: **100 T€**), des Sondervermögens „Immobilien Kreisklinik Ebersberg“ (vor Übermittlungstabelle Ausweis unter dem gezeichneten/festgesetztes Eigenkapital: **5.010 T€**) und der Energieagentur Ebersberg gGmbH (**25 T€**) wurden ausgliedert.

Die **Ergebnisrücklage** dient dem Ausgleich von Jahresfehlbeträgen. Der Wert zum 31.12.2020 beträgt **-69.651 T€**.

Zum 31.12.2020 beläuft sich das Gesamtergebnis auf einen Jahresüberschuss i.H.v **-1.883 T€**.

## b. Sonderposten

Beschreibung	Ergebnis 2020 LRA	Ergebnis 2020 KK	Ergebnis 2020 SOV	Ergebnis 2020 EA	Eliminierungen	Gesamt
<b>B. Sonderposten</b>	<b>-46.010 T€</b>	<b>-76.264 T€</b>	<b>-17.097 T€</b>	<b>-105 T€</b>	<b>30.977 T€</b>	<b>-108.500 T€</b>
<b>I. Sonderposten aus Zuwendungen</b>	-45.660 T€	-76.264 T€	-17.097 T€	T€	30.977 T€	-108.044 T€
II. Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	T€	T€	T€	T€	T€	T€
III. Sonstige Sonderposten	-288 T€	T€	T€	-105 T€	T€	-393 T€
<b>IV. Gebührenaussgleich</b>	<b>-63 T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>-63 T€</b>
Summe Sonderposten	-46.010 T€	-76.264 T€	-17.097 T€	-105 T€	30.977 T€	-108.500 T€

Der Wert der Sonderposten zum 31.12.2020 beträgt **-108.500 T€**.

Auf Konzernebene wurden Eliminierungen in Höhe der vom Landkreis Ebersberg an die Kreisklinik Ebersberg gGmbH

- geleisteten örtlichen Beteiligungen von **3.562 T€**,
- der für Investitionen zur Verfügung gestellten Mittel von **16.285 T€**,
- der Zuweisungen für den Erwerb des sog. „Grundstücks Lettl“ von **180 T€** vorgenommen.

Die weiteren Ausgliederungen betreffen die vom Landkreis Ebersberg an das Sondervermögen „Immobilien Kreisklinik Ebersberg“ geleisteten örtlichen Beteiligungen von **1.516 T€** und die für Investitionen zur Verfügung gestellten Mittel von **2.367 T€**.

## c. Rückstellungen

Beschreibung	Ergebnis 2020 LRA	Ergebnis 2020 KK	Ergebnis 2020 SOV	Ergebnis 2020 EA	Eliminierungen	Gesamt
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>-32.136 T€</b>	<b>-6.581 T€</b>	<b>T€</b>	<b>-78 T€</b>	<b>T€</b>	<b>-38.794 T€</b>
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-18.640 T€	-95 T€	T€	T€	T€	-18.735 T€
II. Umweltrückstellungen	-6.386 T€	T€	T€	T€	T€	-6.386 T€
III. Instandhaltungsrückstellungen	-606 T€	-200 T€	T€	T€	T€	-806 T€
IV. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von	-1.479 T€	T€	T€	T€	T€	-1.479 T€
Steuerschuldverhältnissen	T€	T€	T€	T€	T€	T€

Beschreibung	Ergebnis 2020 LRA	Ergebnis 2020 KK	Ergebnis 2020 SOV	Ergebnis 2020 EA	Eliminierungen	Gesamt
V. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und verwandten Rechtsgeschäften sowie anhängigen Gerichts- und Widerspruchsverfahren	T€	-40 T€	T€	T€	T€	-40 T€
VI. Sonstige Rückstellungen	-5.026 T€	-6.246 T€	T€	-78 T€	T€	-11.349 T€
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>-32.136 T€</b>	<b>-6.581 T€</b>	<b>T€</b>	<b>-78 T€</b>	<b>T€</b>	<b>-38.794 T€</b>

Die Pensionsrückstellungen machen mit **-18.735 T€** den größten Posten in dieser Bilanzposition aus. Hinzu kommen Umweltrückstellungen i.H.v. **-6.386 T€** und sonstige Rückstellungen i.H.v. **-11.349 T€**.

Insgesamt weist der Konzern Rückstellungen i.H.v. **-38.794 T€** aus.

#### d. Verbindlichkeiten

Beschreibung	Ergebnis 2020 LRA	Ergebnis 2020 KK	Ergebnis 2020 SOV	Ergebnis 2020 EA	Eliminierungen	Gesamt
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>-71.805 T€</b>	<b>-24.135 T€</b>	<b>-10 T€</b>	<b>-171 T€</b>	<b>6.845 T€</b>	<b>-89.275 T€</b>
I. Anleihen	T€	T€	T€	T€	T€	T€
II. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	-27.937 T€	-2.213 T€	T€	T€	T€	-30.150 T€
III. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-23.500 T€	T€	T€	T€	T€	-23.500 T€
IV. Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-5.523 T€	T€	T€	T€	T€	-5.523 T€
V. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.359 T€	-2.171 T€	T€	-20 T€	T€	-4.550 T€
VI. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-1.120 T€	T€	T€	T€	T€	-1.120 T€
VII. Sonstige Verbindlichkeiten	-11.366 T€	-19.751 T€	-10 T€	-151 T€	6.845 T€	-24.432 T€
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>-71.805 T€</b>	<b>-24.135 T€</b>	<b>-10 T€</b>	<b>-171 T€</b>	<b>6.845 T€</b>	<b>-89.275 T€</b>

Die Verbindlichkeiten setzen sich aus den Verbindlichkeiten für Investitionskredite (**-30.150 T€**), Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (**-5.523 T€**), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung (**-8.012 T€**), Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (**1.120 T€**) und den sonstigen Verbindlichkeiten (**-24.432 T€**) zusammen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten zwischen den im Konsolidierungskreis beteiligten Unternehmen verringerten sich bei der **Kreisklinik Ebersberg gGmbH** um die Zwischenfinanzierung Kreisklinik – **6.300 T€**, die Ausleihungen – **522 T€**, um die noch nicht gezahlten Zinsen an den Landkreis Ebersberg für die Inanspruchnahme von Betriebsmitteln (**-11 T€**), sowie um Verbindlichkeiten gegenüber dem **Sondervermögen „Immobilien Kreisklinik Ebersberg“** in Höhe von **-10 T€**.

## e. Passive Rechnungsabgrenzung

Vor dem Bilanzstichtag eingegangene Einzahlungen, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, sind gem. § 81 Abs. 2 KommHV – Doppik als passive Rechnungsabgrenzung anzusetzen.

Unter dieser Bilanzposition sind erhaltene Zuwendungen für Zwecke der laufenden Verwaltungstätigkeit erfasst.

Die passive Rechnungsabgrenzung des Konzerns beträgt **-300 T€**.

### Kennzahlen

#### Eigenkapitalquote

$$\text{Eigenkapitalquote I} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Die Eigenkapitalquote der Unternehmen in Deutschland liegt im Durchschnitt bei ca. 20 %.

Der „Konzern Landkreis Ebersberg“ hat eine beachtliche Eigenkapitalquote von **37 %** (Vorjahr 41 %) zum Bilanzstichtag 31.12.2020. Somit besteht derzeit eine solide Basis für den „Konzern Landkreis Ebersberg“.

#### Grad der Verschuldung

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Die Fremdkapitalquote zeigt an, wie hoch der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital ist. Sie soll zeigen, wie stark der Konzern Landkreis verschuldet ist und welcher Anteil der Aktiva fremdfinanziert ist.

Die Fremdkapitalquote ohne Einbeziehung der Sonderposten als Fremdkapital beträgt **34 %** (Vorjahr 31 %) und liegt bei Einbeziehung der Sonderposten bei **63%** (Vorjahr 59 %).

Je niedriger die Quote ausfällt, desto größer ist grundsätzlich die wirtschaftliche Stabilität des Konzerns.

Der Kreditbestand belief sich zum 31.12.2020 innerhalb des Konzerns auf **30.150 T€** (Vorjahr 36.177 T€).

#### Eigenkapitalrentabilität

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Die Eigenkapitalrentabilität kann als Ausdruck für die Leistungsfähigkeit des im Konzern arbeitenden Kapitals interpretiert werden. Die Zinszahl gibt die Verzinsung des im Konzern arbeitenden Kapitals an.

Mit **-11%** (Vorjahr 7 %) wird im „Konzern Landkreis Ebersberg“ im Jahr 2020 eine negative Eigenkapitalverzinsung erwirtschaftet.

Eine negative Eigenkapitalrendite kann auf Verluste hinweisen. Dies ist nicht zwangsweise negativ zu beurteilen. Ist die Eigenkapitalquote hoch, ist eine niedrige Eigenkapitalrentabilität nicht unbedingt schlecht.

### **Personalaufwandsquote**

Personalaufwandsquote = $\frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Gesamterträge}} \times 100$
---

Die Personalaufwandsquote zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen und den Gesamterträgen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (ohne sonstige betriebliche Erträge). Erwünscht ist eine möglichst niedrige Quote.

Mit **36%** (Vorjahr 33,3 %) wird eine angemessene Quote ausgewiesen.

Folgendes Personal wurde dafür eingesetzt:

Landkreis Ebersberg	608 Mitarbeiter
Kreisklinik Ebersberg gGmbH	1093 Mitarbeiter
Energieagentur Ebersberg gGmbH	22 Mitarbeiter

In Summe nimmt der Konzern eine wichtige Rolle als regionaler Arbeitgeber ein.

### **Beteiligungsbericht**

Weitere Angaben zum Anteilsbesitz des Landkreises Ebersberg und zu den öffentlichen Unternehmen und Betrieben des Landkreises Ebersberg enthält der diesem Gesamtabchluss beigefügte Beteiligungsbericht des Jahres 2020 des Landkreises Ebersberg.

Art. 82 Abs. 3 LKrO bestimmt, dass der Landkreis jährlich einen **Bericht** über seine Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen hat. Die Höhe der jeweiligen Beteiligungen sind als Anlagevermögen nach § 98 Nr. 4 i. V. m § 85 Abs. 2 Nr. 1 KommHV-Doppik auszuweisen.

Der Beteiligungsbericht soll dafür sorgen, dass die Erfüllung kommunaler Aufgaben trotz Ausgliederung in Gesellschaften des Privatrechts für die Kommune und den Bürger transparent bleibt. Mit dem Erlass einer Beteiligungsrichtlinie durch den Kreistag wird das Beteiligungsmanagement innerhalb der Landkreisverwaltung gestärkt und Regeln zwischen den Beteiligten aufgestellt.

Berichtspflichtig sind nur Beteiligungen von mindestens **5 %**.

Die Verwaltung hat die Landkreisbürger über den Beteiligungsbericht in geeigneter Form zu unterrichten. Dies geschieht über die Veröffentlichungen im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatungen. Darüber hinaus ist der Beteiligungsbericht im Internet veröffentlicht.

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:**

- ja, positiv
- ja, negativ
- nein

**Auswirkung auf den Haushalt:**

keine

**II. Beschlussvorschlag:**

**Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Der Gesamtabschluss 2020 wird zur Kenntnis genommen und zur örtlichen Prüfung an das Revisionsamt weitergeleitet.**
- 2. Der Beteiligungsbericht 2020 ist dem Kreistag vorzulegen.**

gez.

Brigitte Keller